



Landesjagdverband Bayern – **Bayerischer Jagdverband e.V.**

LANDESGESCHÄFTSSTELLE

Pressemitteilung

Abschied nach zwei Jahrzehnten Jagd – Thomas Schreder verlässt den Bayerischen Jagdverband. Bereich Kommunikation im BJV wird neu strukturiert

Thomas Schreder möchte sich nach zwei Jahrzehnten, in denen er Chef der Kommunikationsabteilung des Bayerischen Jagdverbandes war, als Geschäftsführer des Bayerischen Reit- und Fahrverbandes einer neuen Herausforderung stellen. Damit er seinem Wunsch entsprechend bereits am 1. März dort beginnen kann, haben der Verband und er unter Verzicht auf jegliche Kündigungsfristen eine entsprechende Aufhebungsvereinbarung getroffen.

Thomas Schreder kam im Januar 2002 zum Bayerischen Jagdverband und verantwortete dort hauptamtlich die Bereiche Kommunikation, Veranstaltungen und Presse sowie den gesamten wirtschaftlichen Bereich in der BJV Service GmbH hauptamtlich. Gerade im Veranstaltungssektor aber auch in der engen Zusammenarbeit mit den Medien wurden in dieser Zeit neue und erfolgreiche Wege für den BJV eröffnet, die Thomas Schreder maßgeblich prägte. Thomas Schreder: „Der BJV war und ist ein Teil von mir geworden. Jagd und der Einsatz für das Wild bleibt ein wichtiger Teil meines Lebens, auch wenn ich zukünftig nicht mehr für den BJV arbeiten werde. Es hat mir sehr viel Freude gemacht, mich für die Interessen des Wildes, der Jagd und der Mitglieder einzusetzen, aber auch die schönste Zeit geht einmal zu Ende und jetzt nutze ich die Möglichkeit einer neuen beruflichen Herausforderung.“ Thomas Schreder wechselt zum Bayerischen Reit- und Fahrverband, einem Partner des BJV in der Bürgerallianz Bayern, nach München Riem und übernimmt dort die Verantwortung als Geschäftsführer.

Der im Dezember 2020 neu gewählte BJV Präsident Ernst Weidenbusch bedauert den Weggang Schreders, da seine fachliche Kompetenz unumstritten ist, zeigt aber Verständnis für die persönliche Entscheidung, sich jetzt einer neuen beruflichen Herausforderung zu stellen. Präsident Ernst Weidenbusch: „Ich habe Thomas Schreder als einen zuverlässigen, hoch kompetenten und persönlich sehr angenehmen Menschen und Vertreter des BJV kennen gelernt. Mit ihm verliert der BJV einen wichtigen Mitarbeiter, gleichzeitig eröffnet sich

Bayerischer Jagdverband e.V. (BJV) • Hohenlindner Str. 12 • 85622 Feldkirchen
Präsident: Ernst Weidenbusch

Bereichsleitung Fachreferate: Dr. Joachim Reddemann • Bereichsleitung Organisation: Ursula Güttersberger

Tel.: +49 89 990234-0 • Fax: +49 89 990234-35
Mail: info@jagd-bayern.de
Web: www.jagd-bayern.de

VR Bank München Land eG
IBAN: DE64 7016 6486 0001 8685 00 • BIC: GENODEF1OHC
VR 5580, AG München • USt-ID-Nr. DE270820556

damit aber die Möglichkeit, die Umstrukturierung des BJV weiter voran zu treiben. Wir wünschen Thomas Schreder auf seinem weiteren beruflichen Weg alles erdenklich Gute und hoffen, dass wir auch zukünftig in seiner Position im Bayerischen Reit- und Fahrverband einen starken Vertreter der Interessen des Wildes haben.“

Neustrukturierung des Bereiches Kommunikation

Ein Team aus festangestellten Vollzeit-Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern wird künftig die ständige Kommunikationsfähigkeit des Verbandes sicherstellen. Damit wird das Fundament einer erfolgreichen und glaubwürdigen Kommunikationsarbeit geschaffen und strategisch so ausgerichtet, dass der Bayerische Jagdverband e.V. künftig jederzeit schnell und kompetent sowohl auf das aktuelle Geschehen als auch auf Anfragen aller Art reagieren kann.

Die Leitung des Bereiches Kommunikation wird Isabel Koch übernehmen, die vom AVA-Agrar Verlag Allgäu GmbH (Kempten) wechselt, und auch bereits seit November 2020 auf freiberuflicher Basis für die „Jagd in Bayern“ tätig ist. Mitglied ihres Teams wird Hannah Reutter sein, die vom Deutschen Landwirtschaftsverlag München (u.a. Pirsch, Jagderleben.de) zum BJV wechselt. Stephanie Schlicht gehört nach wie vor dem Redaktionsteam der "Jagd in Bayern" an. Den Bereich Umweltbildung und das Angebot für Kinder und Jugendliche wird auch weiterhin Dirk Waltmann betreuen. Die freiberufliche Zusammenarbeit mit Frau Vivienne Klimke als Redakteurin der „Jagd in Bayern“ endete mit der Februar-Ausgabe.